

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG – 2001/58/EG



**Handelsname :** Classicmatt 2000  
weiss  
**Überarbeitet am :** 17.10.2002      **Version :** 1.0.0  
**Druckdatum :** 26.11.02

---

## **01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

### **Handelsname**

Classicmatt 2000  
weiss

### **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**

Anstrichmittel für den dekorativen Bereich

### **Hersteller/Lieferant**

einzA Lackfabrik GmbH

### **Straße/Postfach**

Rotenhäuser Straße 10

### **Nat.-Kenn./PLZ/Ort**

D - 21109 Hamburg

### **Telefon / Telefax**

(0 40) 75 10 07-0 / (0 40) 75 10 07-66

### **Notfallauskunft**

(040) 75 10 07-0 Zentrale

---

## **02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

### **Chemische Charakterisierung**

Lösemittelhaltige Zubereitung auf Basis eines Styrol- Acrylat-Copolymers.

### **Gefährliche Inhaltsstoffe**

ALKANE, C9-12-ISO- ; EG-Nr. : 292-459-0 ; CAS-Nr. : 90622-57-4

Anteil : 25 - 30 %  
Einstufung : R 10 Xn ; R 65 R 66

CRISTOBALIT ; EG-Nr. : 238-455-4 ; CAS-Nr. : 14464-46-1

Anteil : 5 - 10 %

---

## **03. Mögliche Gefahren**

### **Gefahrenbezeichnung**

Entzündlich · Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  
Einstufung : R 10 · R 66

---

## **04. Erste Hilfe Maßnahmen**

### **Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund. Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

### **Nach Einatmen**

Person an die frische Luft bringen und warm halten. Betroffenen ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Bei Bewußtlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen.

### **Nach Hautkontakt**

**Handelsname :** Classicmatt 2000  
weiss  
**Überarbeitet am :** 17.10.2002      **Version :** 1.0.0  
**Druckdatum :** 26.11.02

---

Benetzte Haut mit Wasser und Seife reinigen, oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden !

**Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Einen Arzt rufen.

**Nach Verschlucken**

Umgehend einen Arzt aufsuchen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

---

**05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Geeignete Löschmittel**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

**Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

**Zusätzliche Hinweise**

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

---

**06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.

---

**07. Handhabung und Lagerung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Luftgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

**Handelsname :** Classicmatt 2000  
weiss  
**Überarbeitet am :** 17.10.2002      **Version :** 1.0.0  
**Druckdatum :** 26.11.02

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Elektrische Einrichtungen und Anlagen in kritischen Bereichen, die durch Gase und Dämpfe explosionsgefährdet sind, müssen den Vorschriften der EN 6079-14 (DIN VDE 0165) entsprechen. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen" (ZH 1/200) entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

**Lagerklasse VCI :** 3A

### **08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

#### **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muß ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

#### **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

AROMATENFREIE KOHLENWASSERSTOFFGEMISCHE (TRGS 900, GRUPPE 1) ; CAS-Nr. : 64742-48-9

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz ( D )  
Wert : 200 ml/m<sup>3</sup> / 1000 mg/m<sup>3</sup>  
Versionsdatum :

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

##### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen.

##### **Atemschutz**

Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Halbmasken mit Kombinationsfilter mindestens Filterklasse A1/P2 oder fremdbelüftete Atemschutzgeräte tragen. Ein Verzeichnis zertifizierter Atemschutzgeräte existiert als BGI 693 beim Hauptverband der Berufsgenossenschaft.

##### **Handschutz**

BG-Regel 195 "Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen" beachten. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh aus Nitril oder Neopren (Materialdicke = 0,4 mm). Bei massiver Benetzung mit Lösemitteln sollten Schutzhandschuhe umgehend gewechselt werden. Arbeitsvorgänge sind so zu gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen. Die Durchbruchzeiten müssen größer als 8 Std. bzw. eine Arbeitsschicht sein. Der Schutzhandschuhtyp sollte in jedem Fall auf seine Eignung getestet werden. Vorbeugender Hautschutz wird empfohlen.

##### **Augenschutz**

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille verwenden.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG – 2001/58/EG



Handelsname : Classicmatt 2000  
weiss  
Überarbeitet am : 17.10.2002      Version : 1.0.0  
Druckdatum : 26.11.02

## Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Form : Flüssig.  
Farbton : Weiß.  
Geruch : Arttypisch.

### Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/-bereich :		120 °C	
Flammpunkt :		48 °C	DIN 53213
Dampfdruck :	( 50 °C )	< 100 hPa	
Dichte :	( 20 °C )	1,43 g/cm <sup>3</sup>	
Lösemitteltrennprüfung :	( 20 °C )	< 3 %	
Viskosität :	( 20 °C )	4500 - 4700 mPa.s	

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Erfahrungen aus der Praxis

Das Einatmen von Schadstoffanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

### Weitere Hinweise zur Toxikologie

Das Produkt ist als solches nicht geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG)) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Weitere Hinweise zur Ökologie

#### Allgemeine Hinweise zur Ökologie

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG – 2001/58/EG



**Handelsname :** Classicmatt 2000  
weiss  
**Überarbeitet am :** 17.10.2002      **Version :** 1.0.0  
**Druckdatum :** 26.11.02

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt

#### Empfehlung

Die endgültige Zuordnung einer europäischen Abfallschlüsselnummer (EAK) ist in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

#### Abfallschlüssel

Abfallschlüssel EAK-Abfallschlüssel: 080102 (alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten)

### Ungereinigte Verpackung

#### Empfehlung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (2000)

#### Klassifizierung

**Klasse :** 3 31 c  
**Stoffnummer :** 1263

**Kemlerzahl :** 30  
**Randnummer :** 2301

Gefäße mit einem Fassungsraum <= 450 l unterliegen nur den Vorschriften der Rn. 2314 (Bem. unter E der Rn. 2301).

#### Bezeichnung des Gutes

FARBE

#### Verpackung

**Gefahrzettel :** 3

### Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (2001)

#### Klassifizierung

**Klasse :** 3  
**Stoffnummer :** 1263

**Kemlerzahl :** 30  
**Klassifizierungscode :** F1

ADR : - (<= 450 l)

#### Bezeichnung des Gutes

PAINT

#### Verpackung

**Verpackungsgruppe :** III  
**Gefahrzettel :** 3

### Seeschifftransport IMDG/GGVSee

#### Klassifizierung

**IMDG-Code :** 3  
**UN-Nummer :** 1263  
**MFAG-Tafel :** 310

**IMDG-Page :** 3372  
**Marine Poll. :** -  
**EmS-Nummer :** 3-05

IMDG-Code : - (<= 450 l)

**Handelsname :** Classicmatt 2000  
weiss  
**Überarbeitet am :** 17.10.2002      **Version :** 1.0.0  
**Druckdatum :** 26.11.02

---

**Bezeichnung des Gutes**

PAINT

**Verpackung**

**Verpackungsgruppe :** III  
**Gefahrzettel :** 3

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**

**Klassifizierung**

**Klasse :** 3  
**UN-Nummer :** 1263

**Bezeichnung des Gutes**

PAINT

**Verpackung**

**Verpackungsgruppe :** III  
**Gefahrzettel :** 3

---

**15. Vorschriften**

**Kennzeichnung nach EG-Richtlinie**

**R-Sätze**

10                      Entzündlich  
66                      Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

**S-Sätze**

51                      Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden  
23                      Dampf/Aerosol nicht einatmen  
24                      Berührung mit der Haut vermeiden  
43                      Zum Löschen...(vom Herst. anzugeben) verwenden (wenn Wasser die Gefahr erhöht, anfügen:"Kein Wasser verwenden!")

**Nationale Vorschriften**

**Gefahrstoffverordnung**

**Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen**

Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

**Weitere Hinweise**

Arbeitsmedizinische Grundsätze G26: "Atemschutzgeräte" UVV "Verarbeiten von Beschichtungsstoffen" (BGV D25)

**Verordnung über brennbare Flüssigkeiten**

VbF-Klasse : nicht unterstellt

**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG – 2001/58/EG



**Handelsname :** Classicmatt 2000  
weiss  
**Überarbeitet am :** 17.10.2002      **Version :** 1.0.0  
**Druckdatum :** 26.11.02

---

Summe organischer Stoffe der Klasse III : 25 - 30 %

## **Wassergefährdungsklasse**

Klasse : 1 gemäß VwVwS

---

## **16. Sonstige Angaben**

### **Sonstige Hinweise**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

### **R-Sätze der Inhaltsstoffe**

10	Entzündlich
65	Gesundheitsschädlich; kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

---